

Ergebnisse des Umweltaudit DIN EN ISO 14001:2015

Im Rahmen der Vorbereitung zur Rezertifizierung zum Umweltaudit wurde vom UMB ein Zielerfassungsaudit mit den betrieblichen Verantwortlichen durchgeführt.

Von den neu formulierten und von der Geschäftsführung unterschriebenen Umweltzielen ausgehend wurden die einzelnen Ziele gemäß den unten aufgeführten Prinzipien für den jeweiligen Bereich detailliert erfasst und beschrieben. Die Ziele werden durch die quantifizierten Ziele aus dem Qualitätsmanagement ergänzt.

A) Entsorgung der Streitkräfte:

SMT hat mittlerweile viele Aufträge im Ausland, vor allem in den östlichen NATO-Staaten, wo die US-Streitkräfte große Stützpunkte unterhalten und Übungen organisieren. Wir bearbeiten diese Märkte systematisch mit auditierten Partnerfirmen. Hier kann SMT im Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft mithelfen, die 3 Prinzipien der umweltpolitischen Maßnahmen durchzusetzen:

1) Verursacherprinzip

- Wir stellen im Vorfeld unserer Aktivitäten unsere Erfahrung in Form von Abfallmanagement zur Verfügung, um die Abfälle, die bei militärischen Operationen entstehen in geordnete Bahnen zu lenken und damit den Umweltschutz vorantreiben.
- Durch spontane Notfalleinsätze werden Ereignisse durch austretende Betriebsmittel zeitnah und damit umweltschonend behoben.
- Bei der Entsorgung von militärischen Abfällen im Inland versuchen wir die anfallenden Betriebs- und Reinigungsmittel stofflich oder energetisch zu nutzen und damit die Abfälle zur Beseitigung zu verringern.
- Einfluss auf die Vermeidung oder Wiederverwendung haben wir in diesem Bereich nicht.
- Wir sind bestrebt durch verbesserte Nutzung von Recyclingverfahren vermehrt Stoffe wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Wir sorgen darüber hinaus für umweltgerechte Entsorgung von nicht vermeidbaren Abfällen.

2) Kooperationsprinzip

- Wir sind teilweise Vorreiter bei der Notifizierung von Abfällen aus Krisengebieten und arbeiten hier mit den Abfallgesellschaften der Länder in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Niedersachsen zusammen.
- Wir verwenden die Prinzipien anerkannter Systeme des Qualitätsmanagementsystems und der Entsorgungsfachbetriebsverordnung zur Organisation, Dokumentation und Kontrolle unserer Dienstleistung für den Umweltschutz.

3) Vorsorgeprinzip

- Wir handeln frühzeitig und vorausschauend. Unseren systematischen Aktivitäten gehen detaillierte Planungen voraus. Hierzu ist es notwendig, genaue Abfuhrtermine mit den Subunternehmen auch im europäischen Ausland zu vereinbaren, um die Anzahl an belastenden Abfalltransporten und deren Entfernungen zu minimieren.
- Aus dem mittleren Osten werden Abfalltransporte mit Schiffen ausgeführt, um die Belastungen der Umwelt zu vermindern.
- Wir entsorgen alle Abfälle in auditierten Entsorgungsanlagen mit hohen Qualitätsstandards.

B) Sonderabfallzwischenlager:

SMT hat aus dem Sonderabfallzwischenlager mittlerweile über 100 unterschiedliche Entsorgungswege. Viele hiervon sind zur thermischen Verwertung, spezielle Stoffe werden in die stoffliche Verwertung gebracht. Elektrogeräte werden vorsortiert und bei zertifizierten Elektrogeräteaufbereitungsanlagen angeliefert. Die restlichen Stoffe, auch solche Stoffe, die aus dem Kreislauf ausgeschleust sind, werden in auditierten Entsorgungsanlagen vernichtet.

1) Verursacherprinzip

- Wir stellen im Vorfeld unserer Aktivitäten Verwertungs- und Entsorgungswege sicher auf und können so, mit unserer Erfahrung in Form von Abfallmanagement, unsere Kundschaft zeitnah mit den aktuellen Entsorgungswegen bedienen und damit den Umweltschutz vorantreiben.
- Bei der Entsorgung von den Abfällen im Inland haben wir diese in Stoffgruppen sortiert und begünstigen so eine stoffliche oder energetische Nutzung zu fördern und damit die Abfälle zur Beseitigung zu verringern.
- Einfluss auf die Vermeidung oder Wiederverwendung haben wir in diesem Bereich nicht.
- Wir sind bestrebt durch verbesserte Nutzung von Recyclingverfahren vermehrt Stoffe wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Wir sorgen darüber hinaus für umweltgerechte Entsorgung von nicht vermeidbaren Abfällen.

2) Kooperationsprinzip

- Wir pflegen einen offenen Umgang mit allen Behörden, sowohl mit der SGD, als auch mit der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeinde. Ebenfalls sind wir als Gesellschafter bei der Landesgesellschaft SAM beteiligt. Mit den Anwohnern, die sich mit uns identifizieren können, haben wir ebenfalls ein gutes Verhältnis.
- Wir verwenden die Prinzipien anerkannter Systeme des Qualitätsmanagementsystems und führen zu allen Abfällen ein Stoffkataster aller eingelagerten Abfälle und entwickeln diese mit der Behörde zusammen weiter.

	Umweltmanagement-Handbuch „Entsorgung Streitkräfte und Zwischenlager“ Umweltziele 2025/2026	Revision 10 Datum: 30.09.2025 Seite 3/3
--	--	---

3) Vorsorgeprinzip

- Wir handeln frühzeitig und vorausschauend. So haben wir uns entschlossen die Elektromobilität als Mittel zum Umweltschutz bei einen der ersten Sammel-LKW einzuführen. Wir hoffen, so zu den Umweltzielen nachhaltig beizutragen.
- Unseren systematischen Aktivitäten gehen wöchentliche Planungen voraus. Hierzu ist es notwendig, die Abfuhrtermine für voll ausgeladene Transportfahrzeuge sicherzustellen. Diese Angabe wird auch festgehalten und regelmäßig überprüft.

Entsorgung der Streitkräfte



Franziska Gall

Sonderabfallzwischenlager



Markus Hilsch

Heßheim, 30.09.2025

Dr. Ralf Wegner
Umweltbeauftragter

